



„Homo universalis“

Bonn – Ein Hauch von k.u.k.-Monarchie zog sich durch das historische Palais Toggenburg in Bonn: Kaiserin **Otto von Habsburg** (85), ehemaliger EU-Abgeordneter und Ehrenpräsident der Pan-europa-Union – er wurde gestern auf Schloss Tirof mit dem „Großen Verdienstorden des

Landes Südtirol“ ausgezeichnet (siehe Seite 13) –, **Gerhard Droscher**, Präsident der Otto-von-Habsburg-Stiftung, und dessen Gattin **Wiltrud** wurden zu einem Empfang in den geschichtsberechtigten Mauern geladen. Gastgeber waren die **MEDIAE** (Europäische Vereinigung für Minderheitenbera-

gungen) sowie **Gabriel von Toggenburg**, Europarechtler an der Elmae in Bonn. **MEDIAE**-Generalsekretär **Günther Rausa**, würdigte die Verdienste **Otto von Habsburgs** für die Minderheiten Europas; **Toggenburg** bezeichnete den Sohn Kaiser **Karl** als „letzten homo universalis“ (universal

Mensch) und strich die Vorbildwirkung des Europäers von Habsburg hervor.

Im Bild: **Gerhard** und **Wiltrud Droscher**, **Gabriel von Toggenburg**, **Otto von Habsburg**, **Günther Rausa** und **Günther Rausa** (v.l.).